wird dann größer und treibt mehrere Stengel aus einer Wurzel. Die Waldsteinische Abbildung scheint nach einem kultivirten Exemplare gemacht zu seyn.

X.

Verzeichnis

der seltnern, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein wildwachsenden Pflanzen, nebst Bestimmung ihres Wohnorts,

von

Dr. Christian Wilhelm Ritter.

Mein eifriger Wunsch, mit meiner Lieblingswissenschaft, der Botanik, nützlich zu werden, bewog mich, diesen Nachtrag zu meinem zum Jahrgange 1803 dieses beliebten Taschenbuches gelieferten Aufsatze auszuarbeiten. Mangel an Raum und Zeit verboten mir, in gedachtem frühern Aufsatze den Wohnort der seltnern Pflanzen meines Vaterlandes — mit Ausnahme einiger wenigen — näher zu bestimmen. Meine häufigen botanischen Excursionen, besonders in der Gegend um Hamburg, setzten mich nachher in den Stand, das

wird dann größer und treibt mehrere Stengel aus einer Wurzel. Die Waldsteinische Abbildung scheint nach einem kultivirten Exemplare gemacht zu seyn.

X.

Verzeichnis

der seltnern, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein wildwachsenden Pflanzen, nebst Bestimmung ihres Wohnorts,

von

Dr. Christian Wilhelm Ritter.

Mein eifriger Wunsch, mit meiner Lieblingswissenschaft, der Botanik, nützlich zu werden, bewog mich, diesen Nachtrag zu meinem zum Jahrgange 1803 dieses beliebten Taschenbuches gelieferten Aufsatze auszuarbeiten. Mangel an Raum und Zeit verboten mir, in gedachtem frühern Aufsatze den Wohnort der seltnern Pflanzen meines Vaterlandes — mit Ausnahme einiger wenigen — näher zu bestimmen. Meine häufigen botanischen Excursionen, besonders in der Gegend um Hamburg, setzten mich nachher in den Stand, das

Versäumte einiger Maaßen dadurch nachzuholen, daß ich zu dem vielgelesenen Journale: Hamburg und Altona, Beiträge lieferte, deren Gegenstand die Flora der Umgebungen dieser beiden Städte ist. Da diese Aufsätze *) jedoch eine bloß medicinische, technische und ökonomische Tendenz haben, und nur die Vegetabilien eines kleinen Bezirks betreffen, so glaube ich, durch gegenwärtige Arbeit den Verehrern der reizenden Blumengöttinn ein nicht ganz unwillkommenes Geschenk zu machen, da sie aus diesem Verzeichnisse die Bürger des Gewächsreichs eines nicht unbeträchtlichen Striches Landes kennen lernen. Durch die genaue Bestimmung des Standorts dieser Pflanzen sieht der entfernt wohnende Botaniker sich in die Lage versetzt, auf die eine oder die andere Art sein Herbarium zu bereichern, da sie ihm nicht bloß das eigene Aufsuchen erleichtert, sondern auch das Mittel ist, um durch Briefwechsel zu Gewächsen zu

*) Es sind folgende: 1) Beschreibung der um Hamburg wild wachsenden Giftpflanzen 2ten Jahrg. 8tes und 9tes Heft. 2) Nachtrag, 3ten Jahrg. 5tes und 6tes H 3) Verzeichnis d. u. H. w. Farb- und Gärberpflanzen, 4ten Jahrg. 5s H. 4) V. d. u. H. w. Bäume, Stauden und kleinern Gewächse, welche in der Oekonomie angewandt werden können, 5ten Jahrg. 4s und 5s Heft.

gelangen, die in seiner Gegend nicht wachsen, und die er doch gern besitzen möchte. Diese habe ich mir daher zur Pflicht gemacht.

Uebrigens werden die Verehrer Florens, welche in dieser Gottheit Geheimnisse eingeweiht sind, meinen schriftstellerischen Versuch aus seinem wahren Gesichtspunkte betrachten, welcher kein anderer ist, als das Bestreben, zur Erweiterung einer Wissenschaft beizutragen, die wegen ihres ausgebreiteten Nutzens die größte Aufmerksamkeit verdient.

Veronica maritima. Am Flusse Brame bei Bramstedt.

— montana. In den Wäldern bei Viehburg, Cronshagen, Preetz (bei Kiel).

Gratiola officinalis. Auf den Inseln der Elbe, Altona gegenüber.

Pinguicula vulgaris. Auf dem Eppendorfer Moor bei Hamburg.

Schoenus Mariscus. An einem See am Hamburgerbaum bei Kiel.

— compressus. Häufig am Ufer des Ostseehafen bei Düsternbrook, in der Nähe von Kiel.

— albus. Bei Grossenaße, im Amte Neumünster, und in den Sümpfen und Torfmooren bei Kattenhund, im Herzogthume Schleswig.

Eriophorum alpinum. Auf dem Moore bei Eppendorf, so wie bei Mönkeberg, nahe bei Kiel.

Phleum arenarium. Bei Hafkrug, an der Ostsee Gestade.

Aira praecox. Beim Hamburgerbaum.

Leersia oryzoides. Bei Hamburg, Viehburg und Preetz.

Dipsacus fullonum. Bei Altona.

— pilosus. Bei Eutin. Auch auf dem Wege zwischen Süsel und Altencrempe.

Scabiosa columbaria. Auf dem Berge Weinberg, bei dem adelichen Gute Putlos.

Sanguisorba officinalis. Auf den Inseln bei Preetz.

Isnardia palustris. Bei Ulzburg, an den Elbufern bei Altona.

Potamogeton crispum. In den Seen bei Preetz, Hamburg.

— serratum. Ebendaselbst.

— gramineum. } Nicht selten in der See.
— compressum. }

— marinum. Häufig im Flusse Seventin.

— densum. In langsam fließenden Wassern und in Gräben bei Hamburg und Glückstadt.

— pusillum. In Gräben bei Itzehoe.

Ruppia maritima. Am Ufer der Schley, bei Schleswig.

Waldschmidia Nymphoides (Menyanthes Nymphoides Linn.) In der Alster bei Eppendorf, den Stadtgräben beim Stein- und Dammthore bei Hamburg, so wie bei Uetersen (einem Flecken in der Herrschaft Pinneberg.)

Lysimachia thyrsiflora. An einem See bei Preetz, Neumühlen (bei Kiel), an Gräben bei Uetersen, Crempe; und in Sümpfen des Pulverholzes bei Schleswig.

Campanula hybrida. Unter dem Getreide bei Altona und Ulzburg.

Samolus Valerandi. Auf feuchten Wiesen bei Dorfgarten, in der Nähe von Kiel und Hamburg.

Verbascum Blattaria. Mit weißer Blume bei Lübeck, mit gelber bei Hamburg.

Atropa Belladonna. In Gebüschen bei Reinbeck, in der Nähe Hamburgs.

Vinca minor. In den Gebüschen des neuen Werks bei Schleswig.

Hedera Helix. Diese Schmarotzerpflanze blühet bloß in wenigen Gegenden in Holstein, z. B. bei Preetz, und an einem alten Baume bei dem Dorfe Horst.

Phyteuma spicatum. Von dieser Pflanze sammelte ich vorigen Sommer unter mehrern Exemplarien von gewöhnlichem Baue eines mit einem sehr dicken Stengel, aus dessen einem Blattwinkel eine zweite, aber kleinere Blüthenähre hervorgewachsen ist.

Glanx

Glanx maritima. Am Ufer der Schley, bei Schleswig.

Exacum filiforme. (Gentiana filiformis Linn.) Zwischen Hohenwestedt und Remmels mitten im Wege, so wie bei Hamburg, Ueterſen.

Gentiana campeſtris. Auf den Feldern bei Kiensbye, bei Schleswig, Preetz, Rollſtorf.

Aſcleplias Vincetoxicum. Auf den Inſeln bei Preetz.

Sanicula europaea. In Wäldern bei Schleswig, Hamburg.

Pencedanum officinale. Bei dem Wirthshauſe, die Bröke genannt, auf dem Wege von Lütgenburg nach Oldenburg, bei Hamburg.

Athamanta annua. Bei Kiel.

Angelica Archangelica. Bei Schleswig, auf Wieſen bei Dorfgarten bei Kiel, Hamburg.

Siſon inundatum. Bei Kiel, Ueterſen, Hamburg.

Sambucus Ebulus. Bei Eulenkrug und Cronshagen in der Nähe Kiel's, Hamburg.

— racemoſa. In den Gehölzen bei Preetz.

Corrigiola littoralis. Am Ufer der Schley bei Schleswig, häufig in der Gegend von Ueterſen, bei Hamburg, auf ſandigem Boden.

Lilium Martagon. In den Gebüſchen des neuen Werks bei Schleswig.

Allium urſinum. In einem Walde bei der Kalebyer Kirche bei Schleswig.

Convallaria verticillata. In den Zäunen bei Lütgenburg.

Fritillaria Meleagris. Ueberall im neuen Werke bei Schleswig.

Narthecium ossifragum. (Anthericum ossifragum Linn.) Auf dem Moore bei Eppendorf.

Tofieldia palustris. (Anthericum caliculatum Linn.) Auf Torfboden bei Hamburg und Süsel im Amte Ahrensboek.

Hyacinthus Muscari. Auf einer Wiese bei Flintbek bei Kiel.

Scheuchzeria palustris. Bei Süsel, Hamburg.

Alisma Ranunculoides. Häufig am Einfelder-See.

Ledum palustre. An dem Wege nach Husum in den Sümpfen zwischen den Kolonistenhäusern und dem Dorfe Silberstädt, bei Hamburg auf dem Eppendorfer Moore.

Pyrola minor. In dem Pöhlerholze bei Schleswig.

Saxifraga Hirculus. Auf feuchtem Torfboden bei Süsel.

Gypsophila muralis. In den Wäldern bei Preetz.

Stellaria hypericifolia. In Sümpfen bei Cronshagen und Eulenkrug.

Sedum saxatile. Auf Sandhügeln bei Preetz.

Asarum europaeum. Bei Eutin, Hamburg.

Euphorbia gerardiana. Bei Lokstedt in der Nähe Hamburgs.

Prunus Padus. In den Zäunen bei Kühren (nicht weit von Preetz), Nortorf (Probstei Rendsburg), hinter Klensbye an der Schley, Hamburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04946-0246-6

Rubus saxatilis. An gebüschigen Anhöhen an der Schley bei der Mündung des Klensbyer-Moors.

Tormentilla reptans. Auf einem Steinwalle bei Elmschenhagen (zwischen Preetz und Kiel).

Cistus Helianthemum. Bei Putlos auf dem sogenannten Weinberge.

Anemone pratensis. Bei Hamburg in den Vierlanden.

Thalictrum minus. Auf Wiesen bei Dorfgarten und Düsternbrook bei Kiel.

— flavum. Hinter Klensbye an der Schley.

Ranunculus reptans. Am Einfelder-See, bei Hamburg.

Mentha gratissima. An den Seeufern.

— sylvestris. Bei Oldesloh an einem Bache, Hamburg.

Stachys montana. In den Feldern bei Rastorf in der Nähe von Preetz.

Melissa officinalis. Bei Altona in den Gebüschen bei Sclavshof.

Lathraea squamaria. Im neuen Werke und in den Gebüschen auf dem Michaelisfelde bei Schleswig.

Antirrhinum Cymbalaria. Im neuen Werke bei Schleswig.

Scrophularia vernalis. Ebendaselbst und an den Zäunen bei Berlin (einer Gegend bei Schleswig), bei Hamburg.

Lepidium latifolium. Bei der Bröke.

Dentaria bulbifera. Bei Cronshagen und Eulenkrug, so wie im Pulverholze bei Schleswig.

Turritis hirsuta. Zwischen Dorfgarten und Hagen (Dorf in der Probstei bei Kiel), auf dem Weinberg bei Hamburg.

Sisymbrium arenosum. Auf sandigem Boden in der Nähe von Viehburg bei Kiel.

Crambe maritima. Bei Bülk an der Ostsee.

Geranium sanguineum. Bei Putlos.

Althaea officinalis. Bei der Bröke.

Ulex europaeus. Beim Hamburgerbaum, bei Hagen, Ascheberg (adeliches Gut bei Preetz), Hamburg, Schleswig.

Fumaria capreolata. Bei Kiel.

Anthyllis Vulneraria. Auf dem sogenannten Weinberge bei Putlos, bei Husbye im Schleswigischen.

Orobus niger. In einem Wäldchen zwischen Neumühlen und Schönkirchen bei Kiel.

— vernus. Ebendaselbst und im Pulverholze bei Schleswig.

Lathyrus palustris. Unter dem Schilfe bei Süsel, Hamburg.

Astragalus glyciphyllos. An dem Ufer der Schley hinter Klensbye, Hamburg.

Trifolium fragiferum. Auf Wiesen am Strande bei Düsternbrook, so wie an der Schley auf den Klosterwiesen, und bei Hamburg.

— montanum. Auf dem Weinberg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04946-0248-8

Hypericum humifusum. Bei Preetz, Hamburg, auf der Freiheit bei Schleswig und auf dem Wege zwischen Crempe und Itzehoe.

— hirsutum. Bei Neumühlen, Rastorf.

— montanum. Ebendaselbst und bei Schleswig, Hamburg.

— pulchrum. In den Wäldern bei Rastorf, und auf Feldern bei Bordisholm, Neumünster.

Hieracium sylvaticum. In den Gehölzen bei Düsternbrook.

Serratula tinctoria. Auf dem Weinberge, bei Hamburg.

Onopordon Acanthium. An den Wegen um Lübeck, Hamburg.

Bidens minima. Auf Torfboden bei Itzehoe, Schleswig.

Aster annuus. Auf der Anhöhe bei Sclavshof bei Altona, und im neuen Werke bei Schleswig; auch in den Gebüschen des Schloßgartens in Plön.

Doronicum Pardalianches. Am Abhange eines Waldes hinter Ottensee, am Neumühler Berge bei Altona, wo Herr Sanitätsrath Dr. Hoppe diese Pflanze vor mehrern Jahren selbst gefunden hat, sie soll auch um Lübeck herum wachsen.

Centaurea phrygia. Mit der vorigen an dem nemlichen Orte, und hinter Fahrdorf, auf dem Wege nach Louisenlund, in der Nähe von Schleswig, auch bei Schönberg, in der Probstei, an Zäunen.

Lobelia Dortmanna. Am Einfelder-See.

Viola mirabilis. In dem Wäldchen Penſioniſtenburg genannt bei Dorfgarten.

Ophrys Nidus avis. Im Pulverholze bei Schleswig, Hamburg.

— orata. In feuchten Gebüſchen hinter Klensbye bei Schleswig, Hamburg.

— ſpiralis. Auf freiliegenden Anhöhen, die mit Gras ſparſam bewachſen ſind, z. B bei Apenrade, im Herzogthum Schleswig, und bei Hamburg.

— paludoſa. (Malaxis paludoſa.) Auf dem Moore bei Eppendorf, und beim Hamburgerbaum.

Serapias Loeſelii. Ebendaſelbſt.

— latifolia. In feuchten Gebüſchen an der Schley

Arum maculatum. Um Eutin, Aſchberg, auf dem Teufelsberge bei Neuſtadt, Hamburg, und in den Gebüſchen des neuen Werkes bei Schleswig.

Zannichellia paluſtris. Bei Hamburg und Schleswig in dem Bache, welcher aus dem Brautſee fließt.

Sparganium natans. In Torfgräben bei Süſel.

Littorella lacuſtris. Bei Hamburg

Ceratophyllum ſubmerſum. In Gräben bei Friedrichsſtadt an der Eyder.

Poterium ſanguiſorba. An dem Klensbyer-Moor bei Schleswig.

Hippophaë rhamnoides. Bei Hamburg.

Iuniperus communis. Bei Nortorf.

Parietaria officinalis. Bei Schleswig und Hamburg auf dem Wege nach Harvstehude an einem Graben, so wie am Fuße des Schloßberges in Plön.

Ophioglossum vulgatum. Auf Wiesen bei Dorfgarten.

Botrychium lunaria. (Osmunda lunaria Linn.) Um Preetz auf Hügeln.

Osmunda regalis. Auf Torfboden bei Großenaspe (Dorf im Amte Neumünster), Pinneberg, Uetersen, auf dem Crempermoore in der Herrschaft Breitenburg.

Asplenium trichomanes. Auf Stein-Wällen zwischen Dorfgarten und Hagen.

Pilularia globulifera. An sumpfigen Orten um Lübeck.

Isoetes lacustris. Auf sumpfigen Wiesen beim Dorfe Süsel. Wiggers.

Fontinalis antipyretica. Im Flusse Swentine.

— minor. Ebendaselbst.

Encalypta vulgaris. Auf dem Kalkberge bei Segeberg und um Viehburg.

Anthoreros laevis. Auf Aeckern bei Viehburg.

Blasia pusilla. Um Preetz in den Gehölzen.

Riccia crystallina. } Auf Feldern.
— — glauca. }

— — fluitans. In den Wäldern um Preetz.

Tremella pruniformis Roth. (Linckia pruniformis Wiggers). Im Galgenteiche und in den künstlichen Teichen im Schloßgarten zu Kiel, wo ich dieses kryptogamische Wassergewächs häufig gefunden habe.

— plana. Bei Düsternbrook, Clausdorf und Ellerbeck in der Nähe von Kiel.

Fucus serratus.
— — reticulosus.
— — palmatus.
— — saccharinus.
} In der See bei der Felseninsel Helgoland.

Lycoperdon cervinum. (Sphaeria canina). Um Düsternbrook und Viehburg.

— tuber. In den Wäldern um Preetz.

Agaricus squamosus. An Baumstämmen in den Gehölzen um Preetz, Viehburg, Düsternbrook.

— castaneus. In den Wäldern um Düsternbrook.

Peziza cornucopioides. Bei Düsternbrook.

— cochleata. In den Wäldern um Preetz.

— pulchra. Ebendaselbst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1808

Band/Volume: 1808

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: X. Verzeichnis der seltnern, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein wildwachsenden Pflanzen, nebst Bestimmung ihres Wohnorts, von Dr.

Christian Wilhelm Ritter. 236-248